

Swiss Financial Partners AG: Konkursantrag verunsichert Anleger

Die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft hat Kunden der Schweizer Vermögensverwaltung Swiss Financial Partners AG (SFP) vom Erlöschen der Verwaltervollmachten informiert. Als Grund nennt die Bank Konkurseröffnung.

Die Swiss Financial Partners AG steht im Feuer der Kritik. Ein von der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft verschickter Rundbrief vom Januar 2007 teilt den Kunden der SFP mit, dass von nicht weiter benannter Seite Konkursantrag gestellt worden ist, der auch zur Konkurseröffnung führte. Um der SFP den Zugriff auf Vermögenswerte zu verwehren, hat die Bank außerdem darüber informiert, dass die Verwaltervollmachten erloschen seien und die Kunden nunmehr eigenständig über ihre Vermögenswerte verfügen müssen.

Die SFP übte daraufhin Konkurrentenschelte. Es soll sich ihrer Meinung nach um eine haarsträubende Methode der Bank handeln, Kunden abzuwerben. Dass ein Konkursrichter in Zug das Konkursverfahren eröffnet hat, ist jedenfalls Tatsache. Inzwischen konnte die SFP dies jedoch rückgängig machen. Eine Nachfrage beim Konkursamt in Zug ergab, dass die SFP Beschwerde gegen die Konkurseröffnung eingelegt hat, die das Gericht positiv beschieden hat.

Konkurrentenschelte wird auch gegenüber der MWB Vermögensverwaltung aus Zürich erhoben. Die MWB Vermögensverwaltung, selbst kein unbeschriebenes Blatt am Schweizer Finanzmarkt, soll ebenfalls versucht haben, Kunden abzuwerben. Fraglich ist, ob und wie Kundendaten der SFP an die Konkurrenz gelangt sein können. Recherchen haben ergeben, dass Mitarbeiter der SFP vormals bei der MWB Vermögensverwaltung gearbeitet haben.

STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

Die Verunsicherung der Anleger ist verständlich, denn letztlich kratzen die Vorwürde an der Vertrauenswürdigkeit der SFP. Die Hintergründe der Insolvenzeröffnung sind nicht klar. Die Methode der SFP, nur auf andere zu zeigen, eignet sich zur Aufklärung kaum.

Quelle: Schreiben der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft vom 22.01.2007

27. März 2007 (PE)